

26. November 2013

ASX: AOH, FSE: A2O

SPEKTAKULÄRE BOHRERGEBNISSE AUF KYLYLAHTI

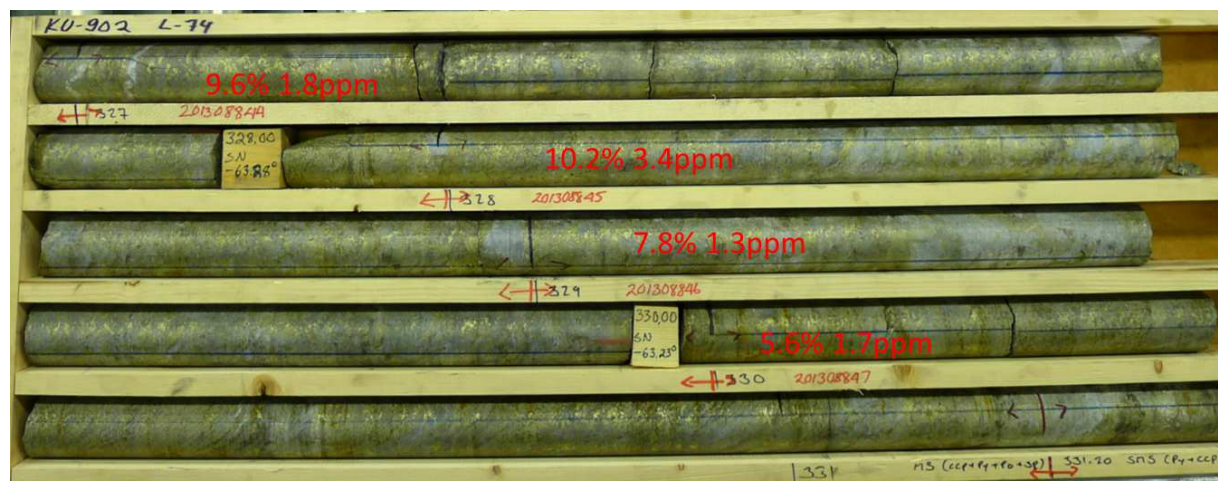
- **Abschnitt mit 108 m und 2,4% Kupfer inklusive 58 m mit 4,2% Kupfer**
- **Bestes Bohrloch auf Kylylahti Vorkommen seit Entdeckung im Jahr 1984**

Altona Mining Limited ("Altona") ist sehr erfreut, die Ergebnisse der ersten vier Bohrlöcher des Bohrprogramms für die Ausdehnung der Kylylahti-Mine bekannt zu geben. Die Bohrungen erweiterten die Ressourcen um 50-100 m vertikal in eine Tiefe von 850 m und zeigen die fortlaufenden hohen Grade in die Tiefe.

Frühere Bohrungen auf den Boden des Vorkommens waren spärlich und die Tonnage der Ressourcen und Reserven schwanden sehr schnell dahin in einer vertikalen Tiefe von 650 m. Diese Bohrungen erweiterten nicht nur die Mineralisierung in die Tiefe sondern erhöhten gleichzeitig die Grade, Mächtigkeiten und das Vertrauen in das bisher schwach bestimmte Ressourcenmodell unterhalb einer Tiefe von 650 m. Höhepunkte der Bohrungen:

KU 902	108 m mit 2,4 % Kupfer, 1,0 g/t Gold, 0,8 % Zink
<i>Inklusive</i>	<i>58 m mit 4,2 % Kupfer, 1,2 g/t Gold, 1,0 % Zink</i>
KU 901	107 m mit 1,0 % Kupfer, 1,4 g/t Gold, 0,4 % Zink
<i>Inklusive</i>	<i>34 m mit 2,0 % Kupfer, 0,7 g/t Gold, 0,6 % Zink</i>
KU 900	87 m mit 1,1 % Kupfer, 0,8 g/t Gold, 0,6 % Zink
<i>Inklusive</i>	<i>15 m mit 1,8 % Kupfer, 0,4 g/t Gold, 1,0 % Zink</i>
KE 1	102 m mit 0,8 % Kupfer, 1,0 g/t Gold, 0,2 % Zink
<i>Inklusive</i>	<i>12 m mit 2,0 % Kupfer, 2,6 g/t Gold, 0,7 % Zink</i>

Die echten Mächtigkeiten der Abschnitte liegen bei 20 bis 60 m (siehe Abb. 2 und 3). Bemerkenswert sind Goldgrade oberhalb den normalen 0,5-0,7 g/t Bereichen. Die kompletten Ergebnisse finden Sie in Tabelle 1 und in den JORC Anforderungen in Tabelle 3.



Hochgradige semi-massive Sulfid-Bohrkerne mit durchschnittlich 8,1 % Kupfer und 2 g/t Gold.

Dr. Alistair Cowden, Managing Director von Altona sagte: "Kyllylahti ist ein fantastischer Erzkörper und es ist eine Riesenfreude das beste Bohrlochergebnis aus diesem Vorkommen seit der Entdeckung durch Outokumpu im Jahr 1984, bekannt geben zu dürfen. Die Bohrung ist spektakulär und zeigt ganz klar die vorhandenen hohen Grade in zunehmender Tiefe. Diese Ergebnisse stützen unsere These einer Jahresproduktionserhöhung auf 700.000 Tonnen p.a. was +27% gegenüber der designten Machbarkeitsstudie liegt. Eine überarbeitete Projektierung wird nach dem neuen Minenplan bekannt gegeben und nachdem wir die überarbeitete Ressourcen- und Reserven Schätzung erhalten haben. Dies werden wir im Rahmen der Halbjahreszahlen Anfang 2014 berichten."

Das Vorkommen ist strukturell komplex, jedoch geben uns der Abbau und die Tiefenbohrungen ein besseres Verständnis der Struktur und einen besseren Zugang zur Interpretation der Geometrie in der Tiefe.

Das Beispielvorkommen auf dem Outokumpu Kupferfeld ist Keretti, eine vier Kilometer lange und bis zu 300 m im Querschnitt fallend und bis zu 40 m mächtige Mine. Durchgängig hohe Grade und ansteigendes Gold sind charakteristisch in den besseren Teilen von Keretti, einem Vorkommen das über eine Million Tonnen Kupfer und eine Million Unzen Gold produziert hat in der Vergangenheit. Kyllylahti ist ca. 1,3 Km lang gemessen von der Oberfläche bis hin zur Bohrgrenze. An der Oberfläche ist die Mineralisierung noch dünn und schwach aber im Vorkommen selber steigen die Grade und Größe mit zunehmender Tiefe an. Das Vorkommen bleibt offen und es ist ein unaufbereiteter Trends an sich verbessernden Goldgraden Metallgehalten mit zunehmender Tiefe. Weitere Bohrungen sind geplant, um das Vorkommen in einem Kilometer Tiefe zu testen. Nimmt man die Analogie mit Keretti und weiteren Vorkommen, dann gibt es keinen Grund, dass das Vorkommen nicht weiter in die Tiefe reicht oder der Abbau nicht mehr wirtschaftlich wäre oder sich die Basisbedingungen ändern.

Exzellente Füllbestimmungsbohrungen

Zusätzlich zur erweiterten Bohrtiefe führte man intensive Bestimmungsbohrungen in der Wombat Zone in Tiefen zwischen 410 m und 470 m unterhalb der Oberfläche durch. Diese konnten die Struktur weiter klassifizieren und bestätigten die hochgradigen Zonen und bestimmten goldreiche Zonen in der Hangmauer. Die Gesamtergebnisse sehen Sie in Tabelle 2. Höhepunkte sind **33 m mit 3,2 % Kupfer und 1,0 g/t Gold und 35 m mit 2,1 % Kupfer und 1,1 g/t Gold.**

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Alistair Cowden
Managing Director
Altona Mining Limited
Tel: +61 8 9485 2929
altona@altonamining.com


James Harris
Professional Public Relations
Australia
Tel: +61 8 9388 0944
james.harris@ppr.com.au

Swiss Resource Capital AG
Communications & Media
Switzerland
Tel: +41 (71) 354 8501
info@resource-capital.ch

Es gilt ausschließlich das Englische Original dieser Pressemitteilung

Über Altona Mining Ltd.

Altona Mining Limited ist ein Kupferproduzent in Finnland und besitzt ein Hauptkupferentwicklungsprojekt in Australien. Das Outokumpu Projekt des Unternehmens in Südost Finnland nahm die Produktion Anfang 2012 auf. Das Projekt umfasst den Kyllylahti



Untertageabstiegsmine mit einer Jahreskapazität von 550.000 t und der neulich voll instand gesetzten Luikonlahti Mühle. Die durchschnittliche Jahresproduktion liegt bei 8.000 t Kupfer, 8.400 Unzen Gold und 1.600 t Zink. Derzeit läuft eine Untersuchung die Produktion auf 12.000 t Kupfer zu erhöhen. Die regionalen Ressourcen liegen bei 9 Mio. t in zwei geschlossenen Minen und 4 noch nicht abgebauten Ressourcen innerhalb von 30 Km der Luikonlahti Mühle. Finnland ist Mitglied der Eurozone und hat eine lange Bergbauhistorie, eine stabile Steuergesetzgebung (24,5 %) und keine weiteren Abgaben.

Altonas weiteres Herzstück ist das Roseby Kupferprojekt nahe Mt. Isa in Queensland und ist eines der größten noch nicht entwickelten Kupferprojekte Australiens mit einer enthaltenen Ressource von 1,52 Mio. t Kupfer und 0,38 Mio. Unzen Gold. Das erste angestrebte Entwicklungsziel mit 7 Mio. t p.a. ist der Little Eva Tagebau als Kupfer-Gold Mine und Konzentrator. Little Eva's angestrebte Jahresproduktion soll bei 38.800 t Kupfer und 17.000 Unzen Gold liegen für mindestens 11 Jahre Produktionsdauer. Es konnte eine Definitive Machbarkeitsstudie abgeschlossen werden und das Projekt ist voll genehmigt. Altona ist derzeit in Verhandlungen mit potenziellen Partnern, um die Finanzierung dieses Großprojektes darstellen zu können.

Altona Mining ist an der Australian Securities Exchange und der Börse Frankfurt notiert.

Aussage der Kompetenten Person

Die hier beschriebenen Informationen in diesem Bericht, beziehen sich auf Explorationsergebnisse, Mineralische Ressourcen oder Erzreserven und basieren auf kompilierten Daten von Dr. Alistair Cowden BSc (Hons), PhD, MAusIMM, MAIG. Er ist Mitarbeiter des Unternehmens und verfügt über ausreichendes Wissen und Erfahrung über diesen Mineralisierungs- und Vorkommenstyp, die hier in Betracht kommen. Seine Tätigkeiten qualifizieren ihn als Kompetente Person gemäß den Regeln des 2012 Edition of the 'Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves'. Dr. Cowden und Herr Juurela stimmt den hier eingefügten Informationen die auf seinen Informationen basieren in Form und Kontext je nach Auftreten zu.

Altona Mining ist an der Australian Securities Exchange und der Frankfurt Stock Exchange notiert.

Details der Proben und Probennahmen auf der Kylylahti Mine finden Sie in den beigefügten Regelungen der Probennahmetechniken und dem Datenmanagement (Tabelle 1 Extraktion).

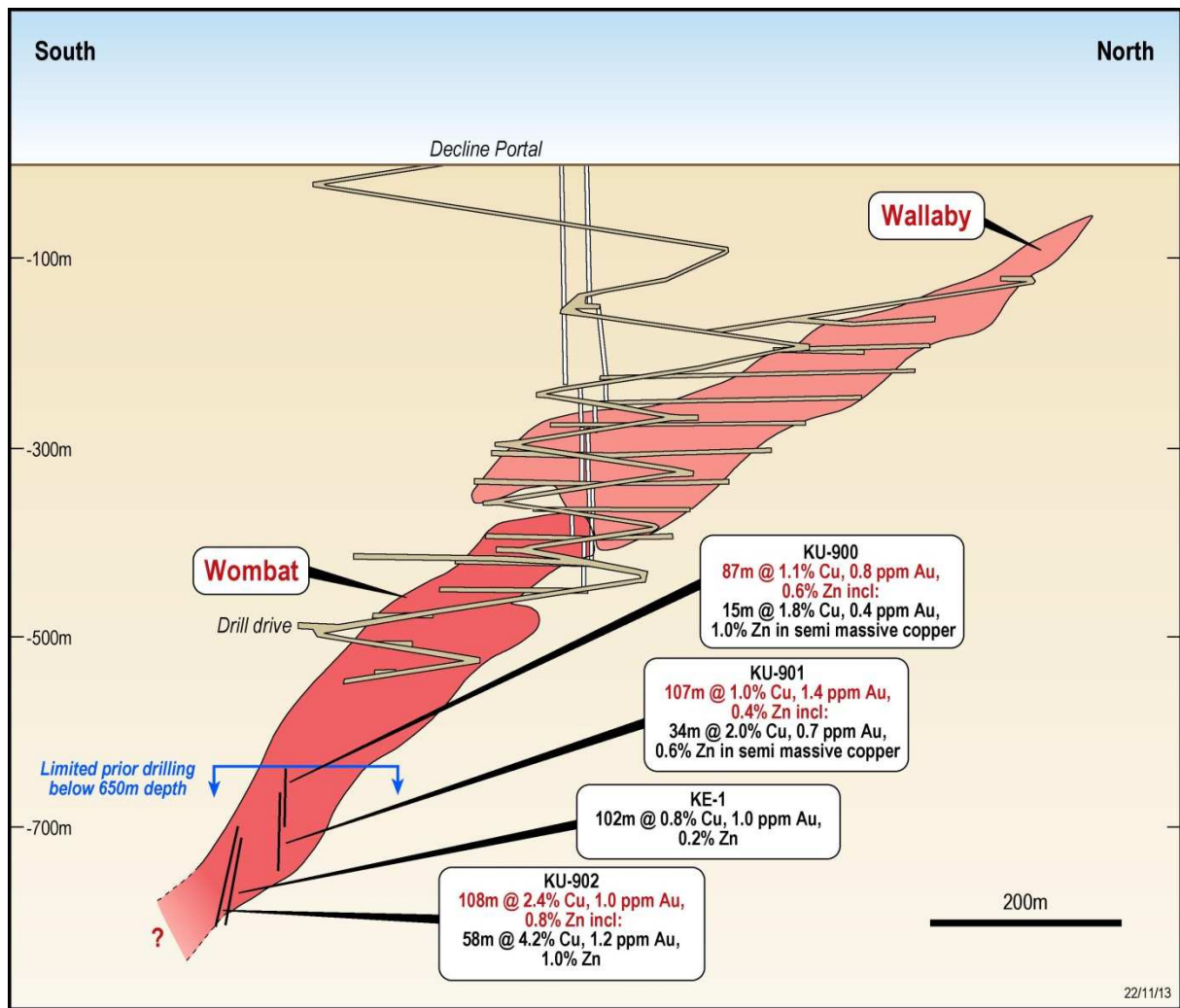


Abb. 1: Längsprojektion des Kylylahti Vorkommens zeigt die Lage der Bohrungen im Detail in Abb. 2 und 3 in Verbindung mit der momentanen Minenentwicklung.

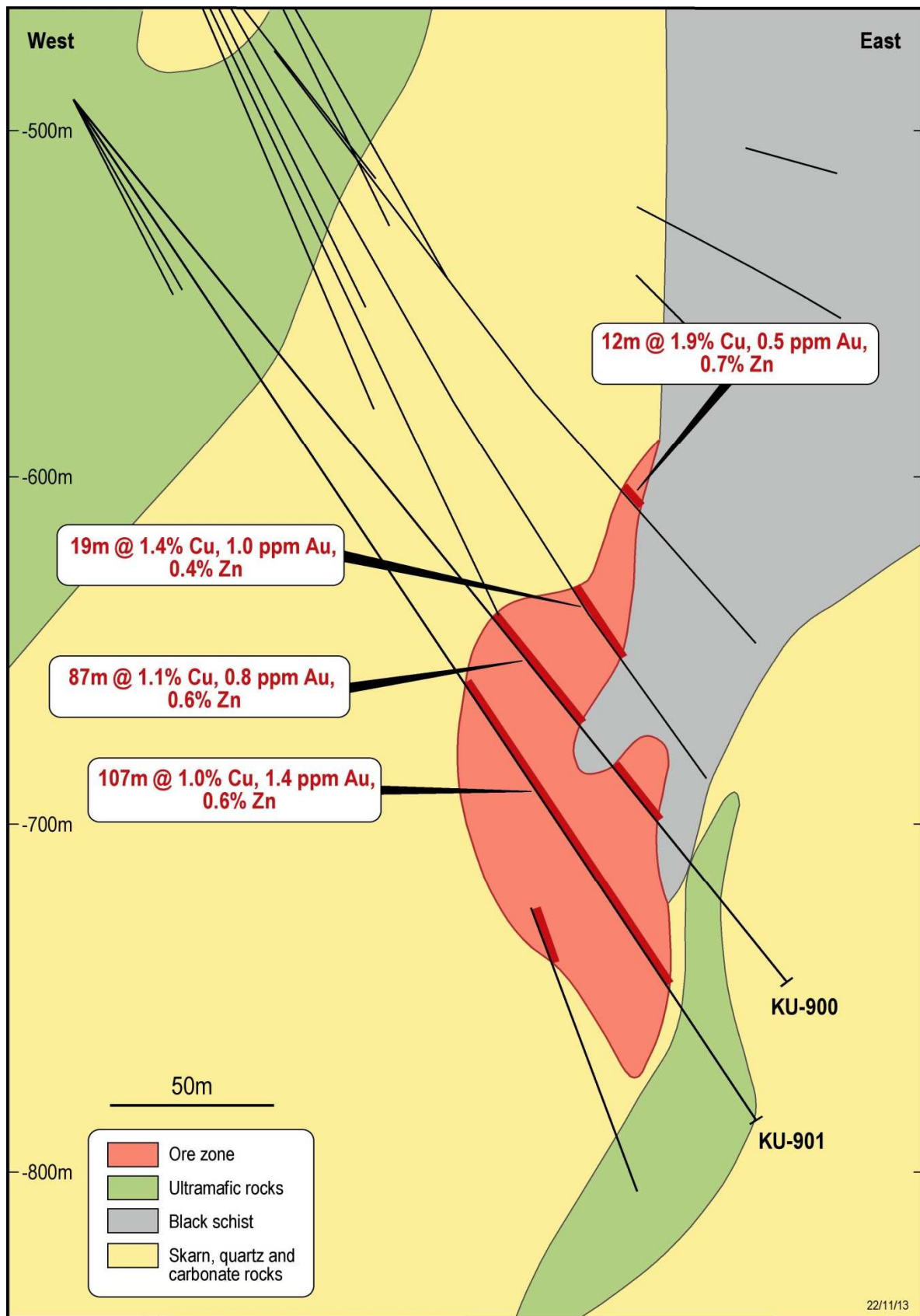


Abb. 2: Querschnitt der Sektion 6972 600mN zeigt Bohrlöcher KU-900 und KU-901 und die komplexe Geometrie die die Faltenstruktur in der Fußmauer und dem schwarzen Schiefer.

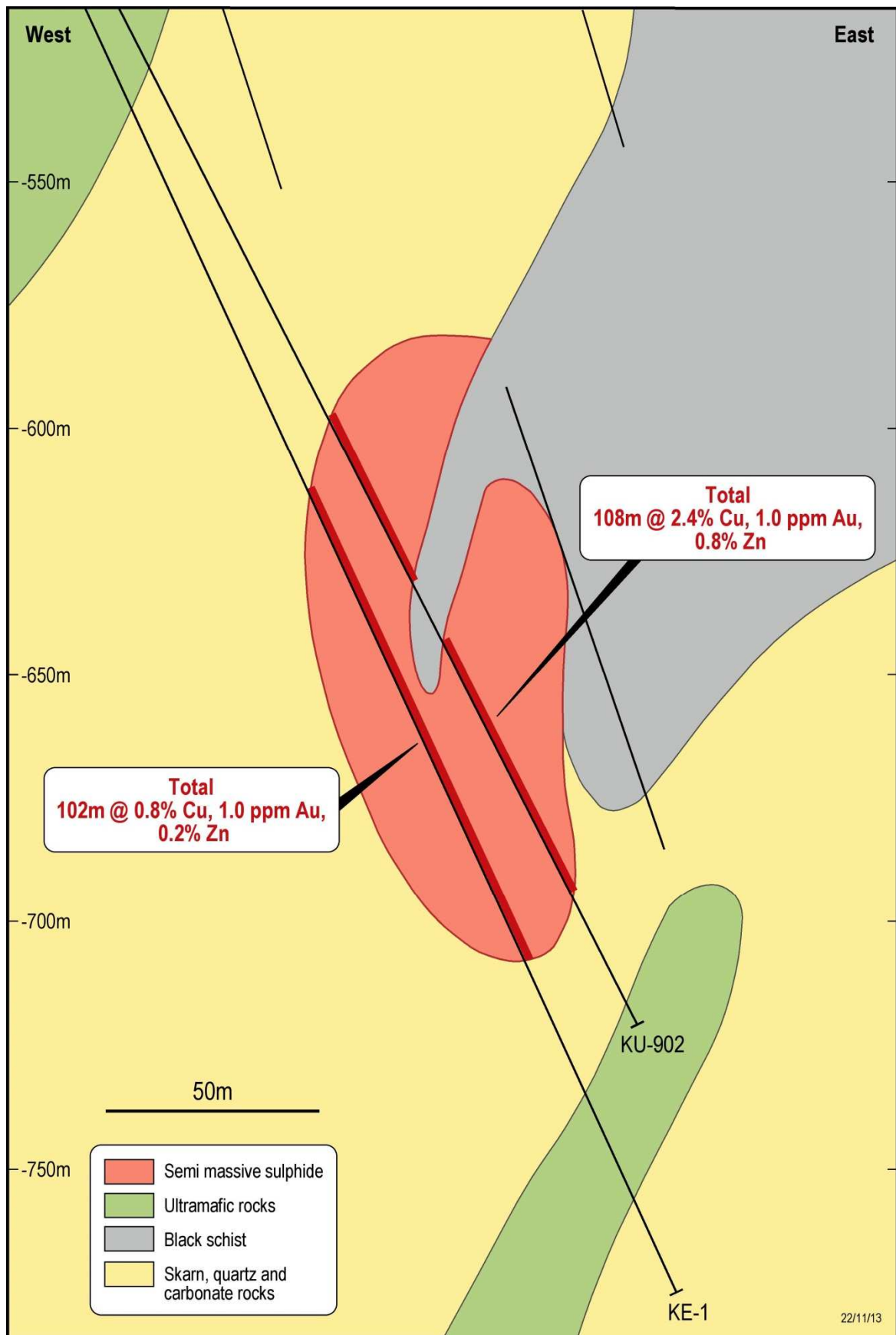


Abb. 3: Querschnitt 6972 540mN zeigt die Bohrlöcher KU-902 und KE-1 und die Komplexgeometrie der umgebenden Faltenstruktur in der Fußmauer und dem schwarzen Schiefergestein.

Bemerkenswert sind die Bohrlöcher die die das Vorkommen nach Osten beschränken aus de n80er Jahren. Die Lage ist bisher noch unbestimmt.

Tabelle 1: Tabelle der Bohrergergebnisse, November 2013 – extensionale Bohrungen

Loch	Von (m)	Mächtigkeit (m)	Kupfer (%)	Gold (g/t)	Zink (%)
KE-1	245	102	0.8	1.0	0.2
Including:					
KE-1	251	12	2.0	2.6	0.7
KE-1	263	85	0.6	0.8	0.1
KU-900	189	87	1.1	0.8	0.6
Including:					
KU-900	194	19	0.7	1.5	0.3
KU-900	214	9	0.5	1.0	0.4
KU-900	223	15	1.8	0.4	1.0
KU-900	252	25	1.9	0.8	0.9
KU-902	163	5	2.1	0.8	0.2
KU-902	237	108	2.4	1.0	0.8
Including:					
KU-902	237	5	0.2	5.1	0.0
KU-902	243	30	0.5	0.2	0.7
KU-902	287	58	4.2	1.2	1.0
KU-901	192	107	1.0	1.4	0.4
Including:					
KU-901	192	12	0.1	3.6	0.0
KU-901	218	17	0.6	2.0	0.6
KU-901	236	5	1.1	4.4	0.2
KU-901	250	29	0.5	0.6	0.5
KU-901	279	34	2.0	0.7	0.6

Berichtete Bohrlochabschnitte berechnet mit 0,4% Kupfer Betriebsschwellengrenze und 2 m Minimummächtigkeit und maximal 5 m internalem Abfall. Massive Kupferdomänen berichtet mit 1,0 % Kupfer-Betriebsschwellengrenze, verteilt in einer 0,4 % Kupferbetriebsschwellendomäne und Hangmauer Goldzone mit 1 ppm Gold-Betriebsschwellengrenze. Goldproben sind von oben geschnitten auf 15 ppm.

Tabelle 2: Bohrergergebnisse, Oktober-November 2013 - Ausfachungsbohrungen

Loch	Von (m)	Mächtigkeit (m)	Kupfer (%)	Gold (g/t)	Zink (%)
KU-366	2	7.0	0.2	3.0	0.0
KU-366	40	35.0	2.1	1.1	0.6
KU-367	60	37.0	1.9	0.7	0.7
KU-381	68	33.0	3.2	1.0	1.3
KU-385	7	8.0	0.0	2.1	0.0
KU-385	23	11.0	0.3	3.9	0.0
KU-385	81	33.0	1.9	0.7	0.4
KU-386	38	17.0	2.5	0.2	1.2
KU-401	84	7.0	0.7	1.2	0.5
KU-403	68	18.0	0.8	1.5	0.5
KU-404	63	23.0	1.0	1.5	0.4

Bohrlochabschnitte berechnet mit 0,4 % Kupfer-Betriebsschwellengrenze und 2 m Minimummächtigkeit und maximal 2 m internalem Abfall. Massive Kupferdomänen berichtet mit 1,0 % Kupfer-Betriebsschwellengrenze, verteilt in einer 0,4 % Kupferbetriebsschwellendomäne und Hangmauer Goldzone mit 1 ppm Gold-Betriebsschwellengrenze. Goldproben sind von oben geschnitten auf 15 ppm.

Bohrlochfassungen werden nicht berichtet was jedoch keine Bedeutung hat in Bezug auf der Fassung der Bohrlöcher in einer Untertagemine. Das Verständnis für die Bohrgeometrie und die echten Mächtigkeiten der Abschnitte kann aus den Zahlen die dieser Pressemitteilung beigefügt sind gewonnen werden.

Und weiter gehts im Englischen Original:

Table 3: Extract from JORC Table 1.


The table below is a description of the sampling techniques and data handling used at the Kylylahti mine. It is an extract from Altona's wider reporting in Table 1 of The Australasian Code for the Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves (The JORC Code, 2012) and this portion relates to drilling and other sampling.

Criteria	Commentary
Sampling Techniques and Data	
Sampling techniques	<ul style="list-style-type: none"> • The deposit is sampled using diamond drillholes and face samples of the underground development. • Diamond core drilled before 2011 has been cut or sawn to half core or quarter core, which has been sent for assaying. 45% of the diamond core drilled after 2011 has been cut to half core before submitting to assaying and 55% has been assayed as full core. • Extensional drilling diamond core is all cut to half core prior submitting to assaying. • Sampling in the diamond core is predominantly at 1 metre intervals with sample breaks matching geological contacts. • Face sampling lines have been laid out horizontally and perpendicular to ore contacts. Samples have been collected as chip samples using rock hammers at predominantly 1 metre intervals. Sample breaks match geological contacts. • Diamond holes and face samples are picked up for collar location and downhole surveyed with relevant instrument. Underground diamond drilling is designed in a nominal 20 x 20 metre grid to intersect mineralisation at the best available angle. Logging and sampling of the diamond holes and face samples are undertaken in accordance with Altona's protocols. QAQC samples are inserted for both diamond sample and face sample batches as per Altona's protocols. Protocols follow industry best practice. • Determination of mineralisation and representativeness is based on the visual amounts of sulphides and lithological contrasts • All samples are crushed, split and pulverized to produce a 100-250g subsample for base metal assaying by acid digestion and a 25g subsample for fire assay for gold.
Drilling techniques	<ul style="list-style-type: none"> • Diamond drilling is used to define the Kylylahti Resources. About 93,000 metres was drilled before production (-2011) and about 42,200 metres have been drilled after that. Drilling after 2011 has been carried out to infill to the required density before development, for stope grade control and to explore deep extensions of the ore. • Face samples are collected using a rock hammer from horizontal lines perpendicular to ore zones. 446 faces with 2,400 metres of sampling have been collected.
Drill sample recovery	<ul style="list-style-type: none"> • Core losses are recorded as intervals on the core logging sheets. Core recovery is regarded to be high in Kylylahti drilling and exceeds 99%. • Face sample chips are collected and a representative amount is recovered

Criteria	Commentary
	<p>to assaying. The quality of sampling and representivity is systematically monitored using QQ-plot comparisons against diamond core data.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diamond core samples are used to achieve good recovery data for estimation. Diamond core is reconstructed and oriented to continuous core and length of the core is measured and checked against meter marks of the drillers. Face sample quality and recovery is continuously monitored with geostatistical tools against the diamond core data. • Recovery of the diamond core and face samples are regarded as good and there is no indication of bias from the sample losses in the dataset.
Logging	<ul style="list-style-type: none"> • All diamond core is geologically logged. Geological logging contains all the required detail for defining geological and ore boundaries and is appropriate for resource estimation. • About 25% of the exploration and underground grade control diamond core is geotechnically logged. 100% of the extensional diamond core is geotechnically logged. • All face samples are geologically logged. Geological logging contains all the required detail for defining geological and ore boundaries and is appropriate for resource estimation. • Logging of the diamond core records geological unit, lithology, texture, grain size, sulphides and sulphide textures. All core is photographed. • Logging of the face samples records geological unit and lithology. • All diamond core and face samples are geologically logged. About 25% of the diamond core is geotechnically logged.
Sub-sampling techniques and sample preparation	<ul style="list-style-type: none"> • Exploration diamond core is sampled by generating half or quarter core. • Underground grade control core is submitted as full core samples (55% of the holes) or half core samples (45% of the holes). • Underground extensional diamond core is submitted as half core samples. • Face sampling comprises rock chip samples. Full samples are sent for assaying. • Diamond core sample preparation is done by crushing the whole sample, splitting the sample by riffle splitter to 1,000g and pulverising the 1,000g subsample. • Face sample preparation is done by crushing the whole sample, splitting by riffle splitter to a subsample size of 150g and then pulverizing the whole subsample. • Industry best practice procedures are followed in the sample preparation for diamond core and face samples. • Core duplicates and check assay repeats are systematically assayed to ensure the quality of sampling and subsampling. • Duplicate face sample lines have been collected to ensure the quality of the face sampling. • Certified reference materials and blank samples are inserted into diamond core and face sample batches. • QAQC samples are inserted on a 1:10 ratio. • Core duplicates and duplicate face sample lines are taken to monitor the representativity of sampling. Underground development has mined several drillholes and intersected drillholes have been used to monitor representativeness of sampling

Criteria	Commentary
Quality of assay data and laboratory tests	<ul style="list-style-type: none"> • Sample sizes are considered to be appropriate for the Kylylahti style of ore. • Underground diamond drilling is assayed using aqua regia digestion for base metals. Exploration drilling from the surface has been assayed using four acid digestion, aqua regia digestion and XRF methods. Face samples are assayed using an aqua regia digestion method. Gold assaying is by fire assay. • Fire assay is a total method for gold assaying and is accepted worldwide as the most appropriate method for gold assay. • Aqua regia digestion is a partial method for nickel and a total method for other base metals. For the style of Kylylahti copper-zinc-gold mineralisation this method is considered to be appropriate. • The four acid digest is a total extraction method. • No geophysical tools were used for any element analysis used in the resource estimate. • Certified Reference Materials, blanks and duplicates are inserted in sample batches as per Altona's QAQC-procedures. Duplicates are inserted in a 1:20 ratio and standards and blanks are inserted in a 1:20 ratio. • QAQC samples are monitored on a batch-by-batch basis and samples in each failed batch are reassayed. QAQC performance is also monitored and reported on a monthly basis; no biases and inaccuracies have been observed.
Verification of sampling and assaying	<ul style="list-style-type: none"> • Significant intercepts have been visually verified by a Competent Person and Senior Geologist. • A few of the surface exploration holes have been twinned from the underground infill drilling campaigns. Many of the surface exploration drillholes and underground infill holes have been checked by the face sampling. Twinned holes and faces are usually within expected limit of variations. • Primary data is collected on the logging sheets in Excel format. Primary data is stored and archived to Altona's server and imported to an industry-standard SQL database by the database geologist using data entry procedures and database import tools. Data is visually checked and validated prior to import and additional validation is carried out upon entry to the database. • No adjustment has been done for assay data.
Location of data points	<ul style="list-style-type: none"> • Collar surveys for surface are dominantly done by a DGPS instrument with an accuracy of 10-50cm. Underground collars are picked up by a surveyor using tacheometer instrument with an accuracy of 10cm. Face samples are located using underground pickup's of the face cuts. The accuracy of face sample collar locations is 50cm. • Gyro, Devico, Maxibor and Dip measurements are used for downhole surveying. All the recent drilling is surveyed using gyro and bulk of the holes used for estimation are gyro, devico or maxibor downhole surveyed. Short holes less than 50 metres are surveyed for dip and azimuth at collar point. Competent person considers downhole survey quality to exceed requirements for modelled resource classifications. • The Finnish national grid system with zone 4 (Finnish KKJ-4) is used for all the resource work.

Criteria	Commentary
	<ul style="list-style-type: none"> • Collar locations points for surface holes are measured using DGPS instrument. Kylylahti is underground mine which does not have surface exposure. Topography DTM accuracy is irrelevant for underground mining purposes.
Data spacing and distribution	<ul style="list-style-type: none"> • The Wallaby zone, the Wallaby-Wombat Gap and upper part of the Wombat are diamond drilled to a minimum of 20 metres x 20 metres spacing on to long section plane of the ore and down to 540 metres vertical depth from a combination of underground definition drilling and surface drilling. Below 540 metres vertical depth drilling is more sparse. Resource classification reflects this. Underground diamond holes drilled between 540-700 has confirmed interpreted geology and ore zones based on the surface drilling. • Face sampling covers about 70% of available ore faces in the Wallaby orebody down to 450 metres vertical depth. Sampling is done on 4 metres ore cuts on 25-30 metres development levels. • Resources below 540 metres depth are drilled on a 40 x 40 metre grid. • Data spacing is considered sufficient to define geological and grade continuity for grade control purposes, Mineral Resources and Ore Reserves (above 540 metres depth) and sufficient for Mineral Resources and Ore Reserves (below 540 metres depth). • Samples are composited downhole to 2 metres for estimation purposes.
Orientation of data in relation to geological structure	<ul style="list-style-type: none"> • Face samples are collected wherever possible perpendicular to the orebody and are regarded as having the correct orientation to produce a representative sample. • Underground diamond drilling is completed in fans from the drilling positions in the footwall of the orebody. Orebody intersection angles are predominantly orthogonal to mineralisation and are suitable for collecting unbiased samples. • Exploration diamond drilling is collared from surface. Deeper diamond holes from the surface to intersect a subvertical orebody are drilled with moderate to poor drilling angles for the ore contacts. No major biases are seen from the exploration drilling after the upper orebody has been redrilled with better orientation from underground drill cuddies. Minor variations seen at drilling are mainly positive with higher grade and thicker intersections in the new drilling.
Sample security	<ul style="list-style-type: none"> • A chain of custody is maintained for the Kylylahti samples. • Diamond core is drilled by an underground drilling contractor. The drilling contractor delivers core from underground drilling sites to Altona's logging facilities close to the mine site. Core is logged in Altona's logging facilities by full-time Altona employees and collected samples are delivered by full-time Altona employees to global laboratory. • Face samples are collected by Altona's geologists who are full-time employees. Samplers deliver core from underground drives to Altona's logging facilities close to the mine site. Samples are prepared by full-time Altona employees in the sample preparation room of the logging facility and subsamples are delivered by full-time Altona employees to the onsite laboratory. Assaying is performed by Altona's full-time employees at the laboratory.
Audits or reviews	<ul style="list-style-type: none"> • The initial estimations for the Definitive Feasibility Study were undertaken



Criteria	Commentary
	<p>by Optiro with subsequent updates by Altona. This estimate was audited by Snowden. No external audits or reviews of the sampling technique or data have been undertaken since the feasibility study. Sampling techniques have not changed since the study. The Competent Person(s) has reviewed both the sampling technique and database and considers both to be at required levels. Altona's senior resource geologist based in Australia has completed an internal audit of the Kylylahti estimate.</p>